



FugenFest 2K-Hydro

2-komp. Epoxidharzbindemittel für hochfeste Fugenmörtel und Beläge

» Anwendungen:

- » Als Bindemittel für handelsübliche trockene, naturfeuchte oder nasse Sande.
- » Zum wasserdurchlässigen Verfugen von Beton- und Natursteinen.
- » Für Fugenbreiten ab 5 mm.
- » Für Flächen von mittlerer bis hoher Belastung.
(z.B. Fußgänger-, PKW-Verkehr und gelegentlichem LKW-Verkehr)
- » Für Leichtverkehrswege aus gebundenem Sand.
- » Als Bindemittel für ähnliche Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau.

» Produkteigenschaften

- » 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel, mit hoher Festigkeit.
- » Für feuchte und nasse Zuschläge geeignet, große Farbvielfalt im Handel und auf der Baustelle lagermäßig vorhanden.
- » Rissfreie Aushärtung und schwindfreie Abbindung.
- » Frost- und witterungsbeständig, universell außen anwendbar.
- » Kleine Gebindegrößen, gut lagerfähig, wenig Lagerplatz.
- » Gute Haftung, auch an nassen Untergründen.
- » Umweltverträglich, lösemittelfrei.
- » Einfache und schnelle Verarbeitung.

» Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Epoxidflüssigharz mit Polyaminoamid-Härter, modifiziert
Dichte	ca. g/cm ³
Farbton	transparent (nach Trocknung)
Angaben zum Transport Kennzeichnung nach - Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) - WGK (§19 WHG) VOC-Gehalt	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften Gefahrensymbol Xi = reizend 1 (schwach wassergefährdet) 0 (enthält keine flüchtige organische Stoffe)
Lagerung	vor Frost geschützt, nicht dauerhaft über 30 oC
Lagerfähigkeit	im verschlossenen Gebinde mind. 12 Monate
Lieferform	PE-Beutel a 1,5 kg / PE-Kanister a 15 kg

Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite	ab 5 mm (Zuschlagsabhängig)
Fugentiefe	mind. 3 cm
Verarbeitungstemperatur	ab + 3 bis +30°C (Untergrundtemperatur)
Verarbeitbarkeitsdauer	bei + 20°C ca. 150-200 Minuten (Temperaturabhängig)
Schutz vor Feuchtigkeit	mind. 12 Stunden
Begehbar	nach 24 bis 36 Stunden bei + 20°C Das Material muß ausgehärtet sein. Vor Inbetriebnahme prüfen.
Endgültige Flächenfreigabe	nach ca. 7 Tagen
Dosierung	2 bis 10 Masse-% auf den Zuschlag (abhängig von gewünschter Festigkeit sowie der Sieblinie)

» Vorbereitung:

Der gesamte Aufbau der Pflasterung muss auf die tatsächlichen Belastungen ausgelegt sein und den aktuellen Regeln der Technik entsprechen. Der Unterbau ist tragfähig sowie wasserdurchlässig auszuführen. Die Fugenflanken und die Oberfläche des Pflasters müssen bei der Verarbeitung sauber und trocken sein.

Wird die Pflasterdecke/ der Plattenbelag in ungebundener Ausführung hergestellt (z.B. auf einer Schottertragschicht) und lediglich die Fugenfüllung mit einem Bindemittel befestigt, entspricht dieses nicht der Regelbauweise, wird aber je nach Gegebenheit vor Ort erfolgreich eingesetzt.

» Mischen und Dosieren von DrainFuma 2K-Hydro:

FugenFest 2K-Hydro wird als Bindemittel für alle handelsüblichen Sande, Kiese, Splitte, aber auch für Blähton, Schaumglas, Vermiculit oder sogar Holzspäne verwendet. Alle verwendeten Zuschlagstoffe dürfen keine bindigen Bestandteile und kein Feinkorn enthalten.

Die Komponenten von FugenFest 2K-Hydro werden entweder getrennt vorgemischt - zweckmäßig mit einem maschinell angetriebenen Rührgerät (Bohrmaschine mit Rührpropeller) - und dann mit den Zuschlagstoffen in einem Zwangsmischer vermischt oder direkt in den Zwangsmischer gegeben.



Die übliche Zugabemenge zur Herstellung wasser- und luftdurchlässiger Fugen und Beläge ist 2 - 6 Gew.-% FugenFest 2K-Hydro, bezogen auf das Gewicht der mineralischen Bestandteile (Zuschlagstoffe) der Mischung und vor allem abhängig von deren Sieblinie. Nach 3 Minuten Mischzeit ca. 3 Liter Wasser

Erforderliche Fugentiefe

- » bei nicht befahrenen Flächen mind. 3 cm
- » bei befahrenen Flächen mindestens die Hälfte der Höhe des Pflastersteines

dazugeben und noch einmal mindestens 3 Minuten durchmischen.

Mit zunehmendem Anteil feiner Kornanteile in der Mischung steigt naturgemäß der Bindemittelbedarf. Empfohlen werden Sandkörnungen 0,2 - 07mm für schmale und 0,2 - 1,2mm für breitere Fugen.

Wie bei allen reaktiv härtenden Systemen ist die Verarbeitungszeit solcher Mischungen abhängig von der Temperatur. Temperaturen, unter +8°C verzögern sehr stark die Reaktion von Epoxidharzen, die Harze härten dann nicht mehr vollständig durch. Bei höheren Temperaturen läuft eine solche unterbrochene Abbindereaktion dann aber weiter und normal ab.

Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit der Systeme. Als Faustregel gilt, daß ein Temperaturanstieg um 10° die Reaktionszeit halbiert.

» Verarbeitung von DrainFuma 2K-Hydro als Pflasterfugenmasse:

Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (Mindestfugenbreite 5 mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorge-nässete Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Verarbeitungszeit ca. 100 Minuten bei einer Verarbeitungstemperatur von + 20°C.

Nach ca. 10 Minuten (bei 20°C Untergrundtemperatur) die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist.

Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Keine Nachbehandlung erforderlich. Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit.

» Bitte beachten Sie:

- 1) Legen Sie vor der Verfüugung mit FugenFest 2K-Hydro stets eine Musterfläche an, um die Eignung sowie die Verträglichkeit mit dem Gestein zu prüfen.
- 2) FugenFest 2K-Hydro-Pflasterfugenmörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der Verkehrsbelastung ausgelegt sein.
- 3) Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +8°C verarbeiten.
- 4) Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist nur noch eine mechanische Reinigung möglich.
- 5) Auf der Gesteinsoberfläche kommt es zu einer Glanzfilmbildung (z.B. Farbintensivierung) Hierbei handelt es sich nicht um einen Verarbeitungsfehler. Dieser Glanzfilm verschwindet mit der Zeit durch UV-Einstrahlung wieder. In Bereichen in denen keine direkte Sonneneinstrahlung besteht, wittert dieser Glanzeffekt unterschiedlich ab.
- 6) Aufgrund von nutzungsbedingten Belastungen kann es zwischen Stein und Fugenmörtel zu Flankenabrissen kommen.
- 7) Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Pflasterherstellers.
- 8) Reinigung der Fläche mittels Hochdruckreiniger frühestens nach 14 Tagen und nur mit Flachstrahldüse. Düsenabstand zum Untergrund mind. 15 cm.
- 9) Eine gute Verdichtung verbessert die Festigkeit.
- 10) Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

» Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührungen mit den Augen und der Haut sind zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Das Basisharz von FugenFest 2K-Hydro ist ein Epoxid-Flüssigharz, chemisch ein Glycidylether aus Epichlorhydrin und Bisphenol, der Härter ist ein Umsetzungsprodukt aus Polyaminen (Aminaddukte). Diese Stoffe sind beim Verschlucken gesundheitsschädlich und können die Haut und insbesondere die Schleimhaut reizen.

» Entsorgung:

Abgebundene FugenFest 2K-Harze und Mörtel aus diesen Produkten können wie jeder andere Bauschutt entsorgt werden. Flüssige Produktreste und Gebinde mit flüssigen Rückständen sind Sonderabfall und als solcher zu entsorgen. Materialreste aushärten lassen ggf. mit Sand vermischen und als Bauschutt entsorgen.

» Empfohlene Hilfs- und Zusatzmittel:

Bitte achten Sie auf die Aktualität der Datenblätter, diese können Sie unter www.SANTEC-HN.de herunterladen.

Unsere technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt. Sie sollen lediglich über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung; Informationen zum sicheren Umgang im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

SANTEC GmbH · Weinstraße 19/1 · 74245 Löwenstein
Tel.: 0 7130 - 45 16 98 · Fax: 0 7130 - 40 55 75
info@SanTec-HN.de · www.SANTEC-HN.de



Reinigen, Schützen, Sanieren